

Sanierung Stetteritzring: Jetzt prüft die Fachaufsicht !

DIE IGEL legen Fachaufsichtsbeschwerde ein.

Der Stetteritzring wird derzeit saniert und im Zuge dessen verkehrsbaulich umgestaltet. Die Maßnahme befindet sich im 2. Bauabschnitt. Der 1. Bauabschnitt ist nahezu fertiggestellt. Unter den Anwohnern hat sich seit Sichtbarwerden und Nutzung der neuen Verkehrsführung große Sorge wegen der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer breitgemacht und zwar solchermaßen, dass man sich bereits an die Gemeindeverwaltung, den Bürgermeister, den Gemeindevorstand wie auch an die Gemeindevorvertretung gewandt hatte. Allerdings ohne Erfolg. In Ansehung der unter den Anwohnern herrschenden Sorge ist aus der Mitte der IGEL-Fraktion im Mai des vergangenen Jahres eine Prüfantrag formuliert und der Gemeindevorvertretung vorgelegt worden: Die Maßnahme sollte damit einer vollumfänglichen Sicherheitsüberprüfung durch geeignete Stellen unterzogen werden. Zwei weitere Fraktionen wurden ebenfalls mit Anträgen tätig. Doch die Gemeindevorvertretung erklärte sich mit Beschluss vom 16.05.2025 für unzuständig und verwies an den Gemeindevorstand. Seitdem ist nichts weiter passiert, insbesondere die neue Verkehrsführung ist unverändert geblieben. Der 2. Bauabschnitt ist ohne Rücksicht auf die erhobenen Bedenken fortgeführt worden, lediglich vereinzelt sind sog. Baumscheiben entfernt worden. Zuletzt sind im 1. Bauabschnitt an den Baumscheiben rot-weiße Warnbarken angebracht worden. Eine Maßnahme, die aus Sicht der Anwohner ein zusätzliches Gefahrenpotential für Autofahrer, Radfahrer und auch Fußgänger in sich birgt. Ob im Nachgang zu den Anträgen der Fraktionen die Maßnahme einer verkehrssicherheitsrechtlichen Überprüfung unterzogen worden ist und eine solche zu einer Unbedenklichkeitsfeststellung geführt hat, ist aus dem Rathaus nicht bekannt geworden. Für die DIE IGEL ist das ein untragbarer Zustand, denn schließlich geht es um die Sicherheit der örtlichen Verkehrsteilnehmer und schlimmstenfalls um die Folgen eines vielleicht vermeidbaren Unfalls, der zu einer Haftung der Kommune führen könnte. DIE IGEL haben deshalb Fachaufsichtsbeschwerde gegen die Verkehrsbehörde von Roßdorf, deren Aufgaben nach dem Gesetz der Bürgermeister wahrzunehmen hat, bei der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Darmstadt-Dieburg eingelegt. Diese übt die Fachaufsicht über die örtlichen Verkehrsbehörden aus. Es bleibt nun abzuwarten, wie das Ergebnis der Prüfung ausfällt. Ein Szenario, das sich mit der Befassung der Anträge der Fraktionen durch die Gemeindeverwaltung zumindest als Anregung, die Maßnahme selbst noch einmal zu überprüfen, hätte vermeiden lassen.

Dolores Koop

DIE IGEL